

Objektblatt Nr. 24

HASLIBACH



(y): 2'697'891 (x): 1'226'367

Haslibach

Gemeinden Niederhasli, Niederglatt, Kanton Zürich

Im Rahmen eines Quartierplanverfahrens (Strassen, Erschliessung, etc.) und einer Melioration mit Landumlegung wurde Land für den Gewässerausbau ausgeschieden. Dadurch konnten gewisse Gewässerabschnitte revitalisiert werden, andere „warten“ noch auf ein Projekt.

Kontakt	Bänziger Kocher Ingenieure AG Robert Bänziger robert.banziger@bk-ing.ch +41 44 850 11 81
Datum Bauabschluss	2003
Projekttyp	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt mit Schnittstelle Wasserbau (Art. 6 WBG)
Projektgrösse	klein
Auslöser/Ereignis	Hochwasserproblematik nach Überbauung der angrenzenden Parzellen
Landnutzung Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Landwirtschaft
Umfang Landbedarf	ca. 21.4 ha
Synergien	Quartierplanverfahren (Strassen, Erschliessung, etc.)
Interessenskonflikte	Landwirtschaftliche Nutzung vs. ökologische Aufwertung
Bauherrschaft	Gemeinde Niederhasli
Akteure	Der Hauptakteur für Bau ist die Gemeinde. Der Unterhalt wird auch von der Gemeinde besorgt.

Eingesetztes Instrument/ Hilfsmittel	Quartierplanverfahren, Landumlegung, GEP (als Auslöser Projekt)
Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none">• Ein positiv eingestellter Gemeinderat ist am wichtigsten.• Frühe planerische Festlegung des Gewässerraumes (Quartierplanverfahren, Melioration) ebnet den Weg für Revit-Projekte.• Der revitalisierte Bach ist heute ein wichtiger Erholungsraum für die Bevölkerung.
Hindernisse	<ul style="list-style-type: none">• Projekt ist Wunschbedarf; d.h. wenn es niemand wünscht, kommt es nicht. Für die Landwirtschaft ist es ein Antiwunsch.
